



Gemeindebrief
der evang.-luth.
Kirchengemeinde Goldkronach

Pfingsten 2015

Ich lasse **dich**
nicht los, wenn
du mich nicht
segnest.

GENESIS 32:27

IMPRESSUM ADRESSEN

- Gemeindebrief der evang.-luth. Kirchengemeinde Goldkronach
- Verantwortlich: Pfr. Hans-Georg Taxis
- Pfarramt Goldkronach Tel.: 09273 / 341 Fax: / 966061
- pfarramt.goldkronach@elkb.de
- Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag von 8-13 Uhr
- Kindergarten Mäusenest Tel.: / 6885
- Kirchenvorstand Vertrauensfrau und Stellvertreterin:
• Helga Nitzsche / 96146 und Petra Kynast / 8696
- Evangelische Jugend Diakonin Tanja Fock / 8183
- Besuchsdienst kontakt - Petra Döbl Tel.: / 8170
- Zentrale Diakoniestation Bad Berneck Tel.: / 575100
- KASA-Beratungsstelle Bad Berneck Tel.: / 502315
- Konto für Gaben und Spenden: VR-Bank,
• IBAN: DE 77 7739 0000 0008 2247 14 BIC: GENODEF1BT1
- Konto für Zahlungen: über GKV Bayreuth, EKK,
• IBAN DE 40 5206 0410 0001 3130 53 BIC: GENODEF1 EK1

homepage: www.ekg-gok.de

Liebe Gemeinde,
sicher ist Ihnen dann und wann schon der Satz „Da fehlen mir die Worte“ über die Lippen oder durch den Kopf gegangen. Auch ich kenne solche Situationen, in denen mir schlicht und ergreifend die Worte fehlen, die mich so tief im Innersten anrühren oder aufregen, dass mir nichts mehr dazu einfällt. Beinahe jeden Tag lese ich eine Nachricht in der Zeitung, bei der mir die Worte fehlen. Wenn zum Beispiel von täglich fast 50 misshandelten und missbrauchten Kindern berichtet wird, wie das jüngst das Bundeskriminalamt und die deutsche Kinderhilfe ermittelt haben. Oder wenn immer wieder die schrecklichen Flüchtlingsdramen thematisiert werden. Oder wenn einem die unglaubliche Brutalität von IS-Kämpfern in Wort und Bild vor Augen geführt wird. Vielleicht ist es ja sogar gut, dass solche Geschehnisse auf der Welt nicht einfach abgetan werden, sondern einzelne Menschen wie dich und mich berühren. Allerdings brauche ich nicht nur in die Ferne schauen, sondern finde auch im Alltag um mich herum genug Ereignisse, die mich sprachlos machen. Streitigkeiten unter Nachbarn, Schicksalsschläge in der Familie, Arbeitslosigkeit, Benachteiligungen, Mobbing schon unter Schulkindern ... Heißt aber Sprachlosigkeit gleichzeitig auch Wegschauen? Heißt das, wenn mir die Worte fehlen, dass ich es auch nicht benennen kann, was um mich herum im Argen liegt? Was mich aufregt, was mich bewegt – das kann

mich doch auch in Bewegung bringen, in Aktion, dahin, dass sich doch was verändert.

Pfingsten feiern wir in den christlichen Kirchen als ein Fest des Aufbruchs, weil Gott seinen Geist in die Welt geschickt hat. Weil Gott uns zusagt, mit seinem Geist bei uns zu sein, uns in Bewegung zu bringen. So wie damals die Jüngerinnen und Jünger Jesu aufgebrochen sind, um das Evangelium, die gute Botschaft vom gekreuzigten und auferstandenen Gottessohn der Welt zu predigen.

Besonders bewegend finde ich immer wieder ein Lied von unserem Kirchenchor: „Gib mir die richtigen Worte, gib mir den richtigen Ton.“ Da kommt genau das zum Ausdruck: Dass es Gott ist, der mir in Situationen, die vorbelastet oder belastend sind, Wege weist und Worte gibt, die eine Veränderung bewirken können. Dass Gott es ist, der die Menschen zum Handeln bewegen kann, weil er seine friedensschaffende Geistkraft schenkt. „Ich weiß, was ich für Gedanken über euch habe, Gedanken des Friedens.“

So wünsche ich uns allen, dass Gott uns zu Menschen macht, die nicht in der Sprachlosigkeit verharren oder verzweifelt um Worte ringen, sondern darauf vertrauen, dass Gott uns mit seinem Geist immer wieder aufs Neue beflügelt und so zu einem Sprachrohr für seine befreiende Botschaft macht! Ihre Pfarrerin

Dr. Klemmner-Tz

DIE DEKANATSSEITE

Die Dekanatsseite ist neu. Sie löst den Dekanatsbrief ab. Mit der Dekanatsseite wollen wir aktuell sein und Ihnen Informationen aus dem Bereich des Dekanats an die Hand geben. Kurz, knapp und informativ sollen Neuigkeiten und Hinweise bereitgestellt werden.

DER DEKANATSKIRCHENTAG WAR EIN WERTVOLLER TAG

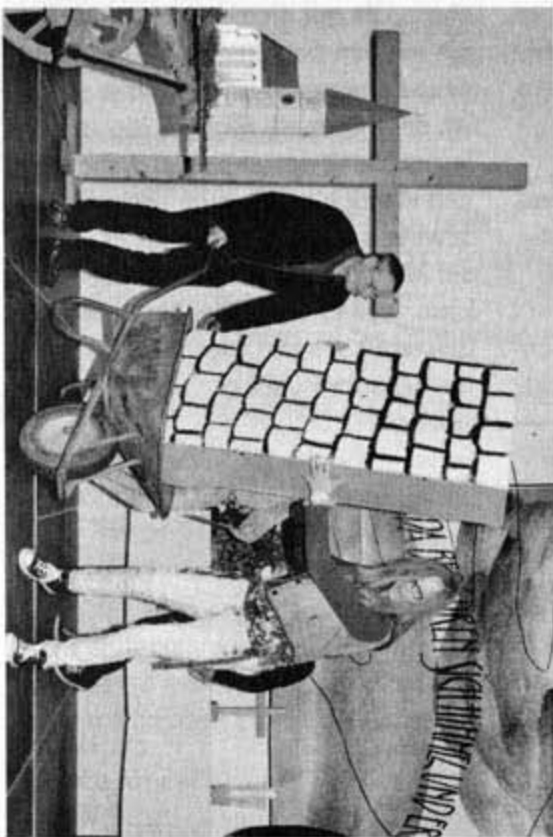


Bild: Fabian Kral

anatskirchentag, besuchten das
izert mit Wolfgang Buck oder den
tesdienst am Sonntagvormittag.
zlichen Dank an alle, die tatkräftig
geholfen haben. Es war ein gelun-
ger und wertvoller Tag der Begeg-
nung.
unserem Dekanat beteiligten sich am



AKTUELLES:

Im Dekanat Bad Berneck und in der Region finden auch in diesem Sommer viele kirchliche Freiluftveranstaltungen statt.

Es gibt die Berggottesdienste im „Fichtelgebirge und Steinwald“ <http://gemeinsamfuerdieregion.de/berggottesdienste-2015/>, die „meditativen Wege“ und die „Gottesdienste im Grünen“ <http://www.kircheimgruenen.de/>.

An allen Augustsamstagen finden auf dem Ochsenkopfgipfel Andachten statt. Beginn ist jeweils um 11.00 Uhr.

MONATSSPRUCH
JULI 2015

Euer Ja sei ein **Ja**,
euer Nein
ein **Nein**;
alles andere
stammt vom Bösen.

MATTHÄUS 5, 37

HINWEISE FÜR DEN HERBST:

- Am 31. Oktober feiern wir den zentralen Gottesdienst zum Reformationstag in der Dreifaltigkeitskirche in Bad Berneck. Predigerin ist die Leiterin des Amtes für Gemeindedienst in Nürnberg, Pfarrerin Gudrun Scheiner-Petry.
- Am 14. November findet die Dekanatssynode in Gefrees statt. Referent ist Prof. Dr.-Ing. Lothar Koppers, Dessau/Flossenbürg zum Thema „Demografische Veränderungen und Kirchengemeinde – wie verändert die Demografie unsere Gemeindearbeit?“
- Am 4. Advent wird die Präsidentin der Landessynode, Dr. Annekathrin Preidel, im Gottesdienst in Bad Berneck predigen und danach zu einem Gespräch über die Situation im Dekanat und in der Region zur Verfügung stehen.

Zu allen diesen Veranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen.

Thomas Guba, Dekan

VORANKÜNDIGUNG: ++++ WEINFEST AM WEIZBÜHL ++++

Es ist schon fast Tradition, am letzten Juliwochenende miteinander unter den Linden am Weizbühl zu feiern. Wir planen für Freitag, den 24. Juli, unser drittes Weinfest. Beginn ist um 18.00 Uhr. Musikalisch unterhält wieder das Duo Goller & Götz. Wir hoffen auf schönes Wetter und laden schon jetzt herzlich dazu ein.

POETISCHER ABENDSPAZIERGANG MIT DEN DEKANATSFRAUEN



Am Freitag 12.06.2015 findet in Bad Berneck ein poetischer Abendspaziergang statt. Viele Dichterinnen und Dichter haben auch im Alltag genauer hingesehen und dort Stoff für Lyrik entdeckt. Von der Morgentoilet-

ÖKUMENISCHER JOHANNISGOTTESDIENST

Am Johannistag, Mittwoch, 24. Juni, findet wie jedes Jahr um 19 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst in der Friedhofskirche statt. Wir wollen in diesem Gottesdienst der im vergangenen Jahr Verstorbenen unserer Gemeinde gedenken und laden dazu die Angehörigen und alle Gemeindeglieder herzlich ein.

te, der Kleiderwahl bis zum Kinderabendgebet spannen Frau Wißling und Frau Keupp-Huppmann ihren poetischen Bogen.

Begleiten Sie uns auf unseren kleinen Spaziergang! Wir treffen uns um 19.00 Uhr am Eingang vom Kurpark. Am Ende unserer Runde gibt es am Gemeindehaus einen kleinen Imbiss mit sommerlichen Getränken.

Die Dekanatsfrauenbeauftragten
Bad Berneck

NEUER KONFIKURS STARTET

MIT ANMELDUNG UND ANDEREM
GOTTESDIENST AM 21. JUNI, 18 UHR,
STADTKIRCHE GOLDKRONACH
ERSTER KONFITREFF AM 8. JULI,
16.30 UHR PFARRSTADL.

EINE PERSÖNLICHE EINLADUNG ZUR
TEILNAHME AM KONFI WRD VERSCHICKT.
WER FRAGEN HAT, MELDE SICH IM
PFARRAMT 09273/341.

FISHFUNK

Kirchenlieder frisch gefunkt, gerockt und gebluest. „Die güldne Sonne“ ist eine wunderbar swingende Jazz-Ballade, „Befiehl du deine Wege“ ein Funk und „Jesus nimmt die Sünder an“ kommt als Blues mit Elementen einer Polka daher! Das haben Sie anders in Erinnerung? Haben die meisten! Diese alten Lieder aus dem Gesangbuch sind doch altbacken und angestaubt, oder? Einspruch!

Fishfunk nimmt die Texte alter, wohlbekannter Kirchenlieder und stellt sie in einen ganz neuen Zusammenhang: eine andere Melodie, manchmal ein funky Groove, manchmal ein Blues, eine Ballade. Und plötzlich hört man neu hin, nimmt Neues und Wertvolles aus den Liedern mit. Wer also mal Kirchenlieder etwas anders hören will, der ist herzlich eingeladen zum Anderen Gottesdienst mit den Fishfunkern aus Bayreuth am 21. Juni um 18 Uhr in der Stadtkirche Goldkronach.

Fishfunk sind: Michael Engelhardt: Saxophon, Akkordeon, Keyboard, Ruth Hägel: Gesang, Matthias Morgenstern: Gitarre, Tim Reichel: Drums, Lars Sievers: Bass, Christian Weigert: Gitarre

MONATSSPRUCH
MÄI 2015

Alles vermag ich
durch ihn, der mir
Kraft gibt.

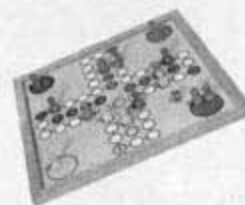
PHILIPPER 4,13



GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

Do, 21.05.		20.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
So, 24.05.	Pfingsten	9.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Stadtkirche
Mo, 25.05.	Pfingstmontag	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Bruckmühle
Di, 26.05.		14.00 Uhr	Seniorenkreis Goldkronach
Do, 28.05.		10.00 Uhr	Seniorenheimgottesdienst
So, 31.05.	Trinitatis	9.00 Uhr	Gottesdienst Stadtkirche
Di, 02.06.		15.00 Uhr	Seniorenkreis Bruckmühle
So, 07.06.	1. So. n. Trin.	9.00 Uhr	Gottesdienst Stadtkirche
		10.15 Uhr	Gottesdienst Bruckmühle
Do, 11.06.		19.00 Uhr	Frauentreff – St. Jobst
Fr, 12.06.		17.00 Uhr	Poetischer Abendspaziergang Bad Berneck
So, 14.06.	2. So. n. Trin.	9.00 Uhr	Gottesdienst Stadtkirche
Mo, 15.06.		16.00 Uhr	Jungschar
Do, 18.06.		20.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
Fr., 19.06.		15.00 Uhr	Spielesachmittag, Pfarstadl
So, 21.06.	3. So. n. Trin.	18.00 Uhr	Anderer Gottesdienst Stadtkirche mit der Band Fishfunk, Konfianmeldung
Di, 23.06.		14.00 Uhr	Seniorenkreis Goldkronach
Mi, 24.06.		9.00 Uhr	Kontakt-Treff
		19.00 Uhr	Johannistagesgottesdienst Friedhofskirche
Do, 25.06.		10.00 Uhr	Seniorenheimgottesdienst
Sa, 27.06.		18.00 Uhr	Konzert Ensemble Sbrutsch –Stadtkirche
So, 28.06.	4. So. n. Trin.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst Stadtkirche mit den Kindern aus der KITA
Mo, 29.06.		16.00 Uhr	Jungschar
So, 05.07.	5. So. n. Trin.	9.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Stadtkirche, anschließend Kirchencafe
		10.15 Uhr	Gottesdienst Bruckmühle
		17.00 Uhr	Kirchenkonzert Stadtkirche
Di, 07.07.		15.00 Uhr	Seniorenkreis Bruckmühle
Do, 9.07.		20.00 Uhr	Frauentreff
So, 12.07.	6. So. n. Trin.	9.00 Uhr	Gottesdienst Stadtkirche

Mo, 13.07.	16.00 Uhr	Jungschar
Do, 16.07.	20.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung



SPIELENACHMITTAG FÜR JUNG UND ALT!

Freitag 19.06.
Pfarstadl 15.00 Uhr

DIE WOCHE IM ÜBERBLICK – REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Montag	19.00 Uhr Kirchenchor 20.00 Uhr Posaunenchor
Dienstag	16.00 – 18.00 Uhr Bücherei 18.30–20.00 Uhr Jugendgruppe
Mittwoch	16.30 – 18.00 Uhr Konfirmandenkurs
Donnerstag	17.00 Uhr bis 19.00 Uhr Bücherei
Sonntag	Gottesdienst

Sommerfreizeit auf der Insel Elba (Italien) 09.-18.08.2015

für Jugendliche ab 14 Jahren

Die Insel Elba befindet sich im Toskanischen Archipel vor der Westküste Italiens und ist die drittgrößte Insel des Landes.

Dort wollen wir es uns gemütlich machen.

Wir werden Zeit am Strand verbringen mit Chillen, entspannten Sport- und Kreativangeboten. Aber auch mit Action, wie einem Schnuppertauchkurs (Equipment und Tauchlehrer im Preis inbegriffen). Es wird Zeit sein für Sandburgen-, Koch- und Talentcontest, zum Speedbootfahren und Schnorcheln, für Gelände- und Wettkampfspele, Grillen und auch andere Freizeitaktivitäten.

Was?	Sommerfreizeit 2015
Wann?	09.-18.08.2015
Wer?	Jugendliche ab 14 Jahren
Wo?	Insel Elba (Italien)
Unterkunft?	Zeltcamp mit Betten, Strom, Licht
Reise?	Bus, Fähre und Kleintransporter
Preis?	555,- € (inklusive Fahrt, Unterkunft, Verpflegung, Programm; für die Anreise bitte selbst für Verpflegung sorgen; Extras müssen selbst finanziert werden)

Anmeldung an:

Evangelische Jugend im Dekanat Bad Berneck
Am Kirchenring 43 95460 Bad Berneck
ej-badberneck@web.de
Anmeldeschluss ist der 30.06.2015



AUS DER ARBEIT DES KIRCHENVORSTANDS:

Mitgestaltung des Dekanatskirchentages am 26.4.2015

Die Aufgaben des Kirchenvorstands sind vielfältig: Er entscheidet über viele Vorgänge im Gemeindeleben wie z.B. Schwerpunkte der Gemeindegemeinschaft, Gestaltung besonderer Gottesdienste, personelle Besetzung der KiTa, den Haushalt oder die Friedhofssatzung.

Mindestens genauso wichtig ist aber das aktive Mitwirken der einzelnen Mitglieder bei Veranstaltungen wie z.B. dem Dekanatskirchentag am 26. April.



Schon im Vorfeld wurde das Konzept für den gesamten Ablauf mit geplant. Vom Aufbau der Bestuhlung am Vortag bis zur Kassenbetreuung lief nichts ohne die zahlreichen Helfer aus allen Gemeinden. Neben Pfarrer Hans-Georg Taxis gestalteten Helga Nitzsche und Jutta Zürl den

Gottesdienst mit, Tanja Hauser hatte eine Schubkarre voller winkender Holzmännchen passend zum Thema Inklusion Gehörgeschädigter gebastelt



und am Nachmittag gab es gleich drei Stände unserer Kirchgemeinde: Jutta Zürl informierte über Gebärdensprache, Tanja Hauser bot „Upcycling“ von Kalenderblättern zu hochwertigen Briefumschlägen an und die Gruppe des Grünen Gockels (Ruth Förster, Susanne Müller und Martina Neubauer) informierte mit einer Ausstellung über den Wert und die weltweite Gefährdung unserer Trinkwasservorräte. Alle Beteiligten freuten sich über zahlreiche interessierte Besucher!



TIPP VOM GRÜNEN GOCKEL

Ich gehe mit meiner Enkeltochter durch den Garten. Herrlich, wie die Natur erwacht ist und es an vielen Ecken schon üppig blüht. Da ist ein Strauch, in dem es brummt und summt. „Das ist wohl der Hummelstrauch?“ fragt meine Enkelin, weil sie viele Hummeln in den Blüten entdeckt. Ich erkläre: „Das ist die blühende Johannisbeere, an der jetzt viele Insekten Nahrung finden. Aber schau, an dem gelb blühenden Strauch, der Forsythie, findest du keine Bienen.“ Da die Blüten der Forsythie keinen Nektar produzieren, sind sie als Nahrungsquelle für Wildbienen oder Schmetterlinge weitgehend wertlos. Deshalb ist es wichtig, eine bunte Mischung aus Sträuchern, Blütenpflanzen und Wildkräutern im Garten zu haben, um Bienen, Hummeln und Schmetterlinge anzulocken. Sie sind für die Natur äußerst wertvoll und wichtig als Bestäuber. Auch Wildkräuter wie Brennnessel,

wilde Möhre und Sauerampfer haben ihren Platz im Garten, da diese Nahrung für die Raupen sind. Fressspuren an diesen Pflanzen versprechen eine bunte Schmetterlingspracht im Sommer.

Zum Bepflanzen von Blumenkästen nehmen wir am besten torffreie Blumenerde, um unsere wertvollen Moorbiootope, aber auch unser Klima zu schützen, denn durch die Torfgewinnung werden große Mengen Kohlendioxid freigesetzt.

Inzwischen hat Charlotte ein buntes Sträußchen gepflückt mit Gänseblümchen, Buschwindröschen, Lerchensporn, Gunderrmann und Traubenhyazinthen. „Der ist für Mama!“ sagt sie stolz.

Ruth Förster

Noch ein Tipp: Torffreie Blumenerde gibt es in Goldkronach zu kaufen bei der Gärtnerei Übelhack in kleinen Säcken (7,5l) und der Baumschule Vogel in 50l-Säcken. Auch die Baumärkte bieten jetzt torffreie Erde an. Fragen Sie nach!



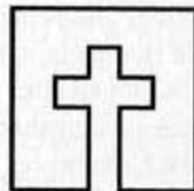
FREUD UND LEID IN UNSERER GEMEINDE

TAUFEN

Magalie Pollok, Goldkronach
 Noah Vitus Parsiegla, Goldkronach
 Elias Engelbrecht, Goldkronach
 Jonas Grader, Goldkronach
 Niklas Läufer, Goldkronach

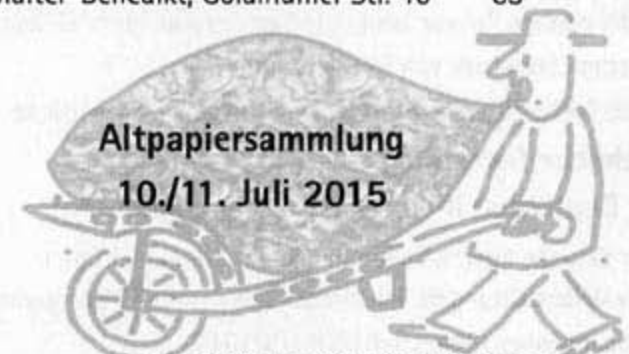
BESTATTUNGEN

Zeitler Elisabetha, Goldkronach	101 Jahre
Will Ida, Goldkronach	85 Jahre
Christian Karolina, Goldkronach	93 Jahre
Deinlein Babette, Goldkronach	88 Jahre
Strecker Eric, Bayreuth	83 Jahre
Wehrmann Jette, Goldkronach	90 Jahre
Hautsch Gunda, Goldkronach	86 Jahre
Herrmann Johann, Goldmühl	76 Jahre
Ebner Kurt, Brandholz	83 Jahre
Sames Klaus, Weidenberg	77 Jahre
Janus Margareta, Escherlich	96 Jahre
Hofmann Georg, Goldkronach	78 Jahre
Hofmann Else, Goldkronach	88 Jahre
Fick Ewald, Goldkronach	77 Jahre
Jahreis Lotte, Goldkronach	80 Jahre
Hanke Anni, Goldkronach	82 Jahre
Tröger Adam, Brandholz	82 Jahre
Pedall Hans, Goldkronach	67 Jahre
Daßberger Heinz, Goldkronach	74 Jahre
Reichardt Anni, Bayreuth	85 Jahre
Heinz Marianne, Goldkronach	82 Jahre



WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN

05. Helmut Wunderlich, Waldweg 2	88
05. Elsbeth Vogel, Sickenreuther Str. 24	82
05. Lieselotte Weigel, Kirchgasse 13	70
05. Anneliese Guntow, Goldmühler Str. 42	83
05. Konrad Beck, Marktplatz 11	80
05. Egon Wegner, Sickenreuther Str. 35	85
05. Hans Herrmann, Sickenreuther Str. 38	84
06. Rudolf Engelbrecht, Am Stadtwald 9	80
06. Viktor Hamburg, An der Bruckmühle 8	90
06. Herta Judas, Escherlicher Str. 40	84
06. Hans Vetter, Marktplatz 8	75
06. Manfred Fischer, Bergwerkstr. 4	70
06. Hans Engelbrecht, Sickenreuther Str. 71	75
06. Irene Konrad, Ringstraße 3	75
06. Reinhold Will, Sickenreuther Str. 25	70
06. Walter Hauschild, Wassergasse 3	85
06. Leonhardt Schrödel, Hirschhornstr. 16	85
06. Heinrich Löffler, Föllmarstraße 6	81
06. Walter Pförtner, Buchgasse 11	90
06. Heinrich Taubenreuther, Schlegelbergweg 3	89
06. Amalie Will, Sickenreuther Str. 38	90
07. Johanna Döbl, Bergwerkstr. 7	82
07. Lotte Fickentscher, Tulpenweg 4	87
07. Alfred Küffner, Marktplatz 8	70
07. Günter Blechschmidt, Sickenreuther Str. 38	85
07. Ruth Birkelbach, In der Schmelz 9	88
07. Anneliese Malter-Benedikt, Goldmühler Str. 46	83



Der Erlös ist für den Diakonieverein Goldkronach.

Unsere Kirchengemeinde führt gemeinsam mit der Deutschen Kleiderstiftung Spangenberg auch in diesem Jahr wieder eine

Kleider- und Schuhsammlung durch.

Bitte geben Sie gut erhaltene und saubere Kleidung für jede Jahreszeit, Schuhe, Wäsche, Decken, Bettfedern, aber auch Gürtel, Taschen oder Plüschtiere in der Zeit vom

6. Juli bis 11. Juli 2015

im Gemeindehaus Bruckmühle oder im Pfarrstadl Goldkronach ab

Im Mittelpunkt der täglichen Arbeit der Stiftung steht die Versorgung bedürftiger Mitmenschen im In- und Ausland mit guter gebrauchter Kleidung. So werden Kleiderspenden finanzschwachen Mitmenschen und Projektpartnern u.a. in Rumänien, Bulgarien und in Moldawien zur Verfügung gestellt.

Ebenso wird zeitnahe Katastrophenhilfe, z.B. bei Hochwasser geleistet.

Darüber hinaus reagieren die Helmstedter auf die sich verändernde soziale Situation in Deutschland und bauen einen Verbund von Kleiderkammern und anderen sozialen Einrichtungen auf, die sich mit der Bekleidung von Menschen beschäftigen. Diese erhalten kostenlose Lieferungen, mit denen das örtliche Sortiment verbessert und erweitert wird. Durch den von Spangenberg entwickelten „diakonischen Kreislauf von Spenden“ entsteht ein zeitgemäßes Netzwerk mit dem Ziel, Armut zu lindern und Nächstenliebe zu praktizieren.

Die Stiftung finanziert seine Hilfsleistungen durch Geldspenden sowie von Erträgen seines Geschäftsbetriebes, der Spangenberg Textilien GmbH. Die hauseigene Firma schützt und stützt die Stiftung, verantwortet das operative Geschäft und verkauft die nicht für die eigenen Zwecke benötigte Sammelware unter Einhaltung der ethischen Standards von FairWertung.

Bitte beteiligen Sie sich und unterstützen diese kirchliche Sammlung der Deutschen Kleiderstiftung Spangenberg!

Stets aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter www.kleiderstiftung.de. Rückfragen beantwortet Ihnen gerne das Spangenberg-Team, Tel. 05351/52354-0



KIRCHGELD

Liebes Gemeindeglied!

Jährlich einmal bitten wir um Ihren Kirchgeldbeitrag.

Im Grunde genommen handelt es sich dabei um eine Ortskirchensteuer, die wir in Bayern einheben dürfen. Andere Landeskirchen haben einen höheren Kirchensteuersatz von 9% der Einkommenssteuer, in Bayern sind es dagegen nur 8%. Dieser bayerische Sonderweg erlaubt es, die Kirchgeldeinnahmen wirklich ganz für die Arbeit vor Ort einzusetzen. Deshalb können wir auch jedes Jahr das Geld in konkrete Projekte unserer Gemeinde fließen lassen.

Aktuell kommen mit der Übernahme der Bau- und Betriebsträgerschaft für die neu errichtete Kinderkrippe in Goldkronach neue Aufgaben auf die Kirchengemeinde zu. So können wir den Kirchgeldertrag als Baustein für die Schaffung von Raum für die Kleinsten in unserer Gemeinde und Beitrag zur Unterstützung und Begleitung von Familien gut anlegen.

Sie sehen, Ihr Kirchgeld kommt an!

Wir wünschen uns, dass Sie gerne einen Beitrag dazu leisten, um die Angebote unserer Kirchengemeinde weiter ausbauen bzw. aufrecht erhalten zu können.

Als Richtwerte für Ihr Kirchgeld (gerne dürfen Sie auch mehr geben!) dient unten stehende Staffelung. Prinzipiell kirchgeldpflichtig ist jedes Kirchenmitglied über 18 Jahre, das mehr als 7.664 € Jahreseinkommen zur Verfügung hat.

Bei einem Monatseinkommen bis 640 € sind Sie vom Kirchgeld befreit.

Bei einem Monatseinkommen von 641 € bis 833 € beträgt das Kirchgeld 5 €.

Entsprechend: 834 € bis 1666 €: 10 €, 1667 € bis 2083 €: 15 €, 2084 € bis 3333 €: 25 €, 3334 € bis 4583 €: 45 €, 4584 € bis 5833 €: 70 €, 5834 € und mehr: 100 €.

Bitte überweisen Sie Ihr Kirchgeld, gerne auch mit beiliegendem Überweisungsträger oder zahlen Sie bar im Pfarramt zu den Bürostunden ein.
Herzlichen Dank!

Ihr Pfarrer